



April 2013

**Bechtle, J. R.:**

Hotel van Gogh : Roman / J. R. Bechtle. - Frankfurt am Main : Frankfurter Verl.-Anst., 2013. - 315 S. ; 21 cm

ISBN 978-3-627-00190-2 fest geb. : EUR 19.90

1890 nimmt sich Vincent van Gogh in Auvers das Leben. 2003 wird in dessen Sterbezimmer die Leiche des erfolglosen Schriftstellers Arthur Heller gefunden. Ein Nachahmungsselbstmörder? Der in San Francisco lebende, aus dem Rheinland stammende Jurist verwebt in seinem Debütroman in 2 Handlungs- und Spannungsbögen kunstvoll Geschichte und Gegenwart miteinander: die tragische Existenz des Malers Vincent van Gogh und das Ringen seiner Angehörigen um Anerkennung von dessen Werk, mit der Geschichte des Aussteigers Arthur Heller, der sein florierendes Unternehmen aufgibt, um Schriftsteller zu werden und seiner Nichte Sabine, deren bisheriges Leben durch den Tod des Onkels infrage gestellt wird. Der außergewöhnliche, vielschichtige Roman gewährt uns Einblick in die letzten Tage Vincent van Goghs, Genie und Wahnsinn seiner Familie, lässt uns mit Arthur Heller und seiner Nichte aktuellen Fragen des 21. Jahrhunderts (u.a. der Konfrontation traditioneller islamischer mit westlicher Weltanschauung) begegnen und thematisiert die Tragik des Künstlerdaseins sowie die Weisheit schicksalhafter Fügung. Sehr lesenswert.

Beatrix Szolvik

ID bzw. IN 2013/16

Veröffentlichungsdatum ist der Montag der angegebenen Kalenderwoche (ID/IN Woche) in unseren [Lektoratsdiensten](#).